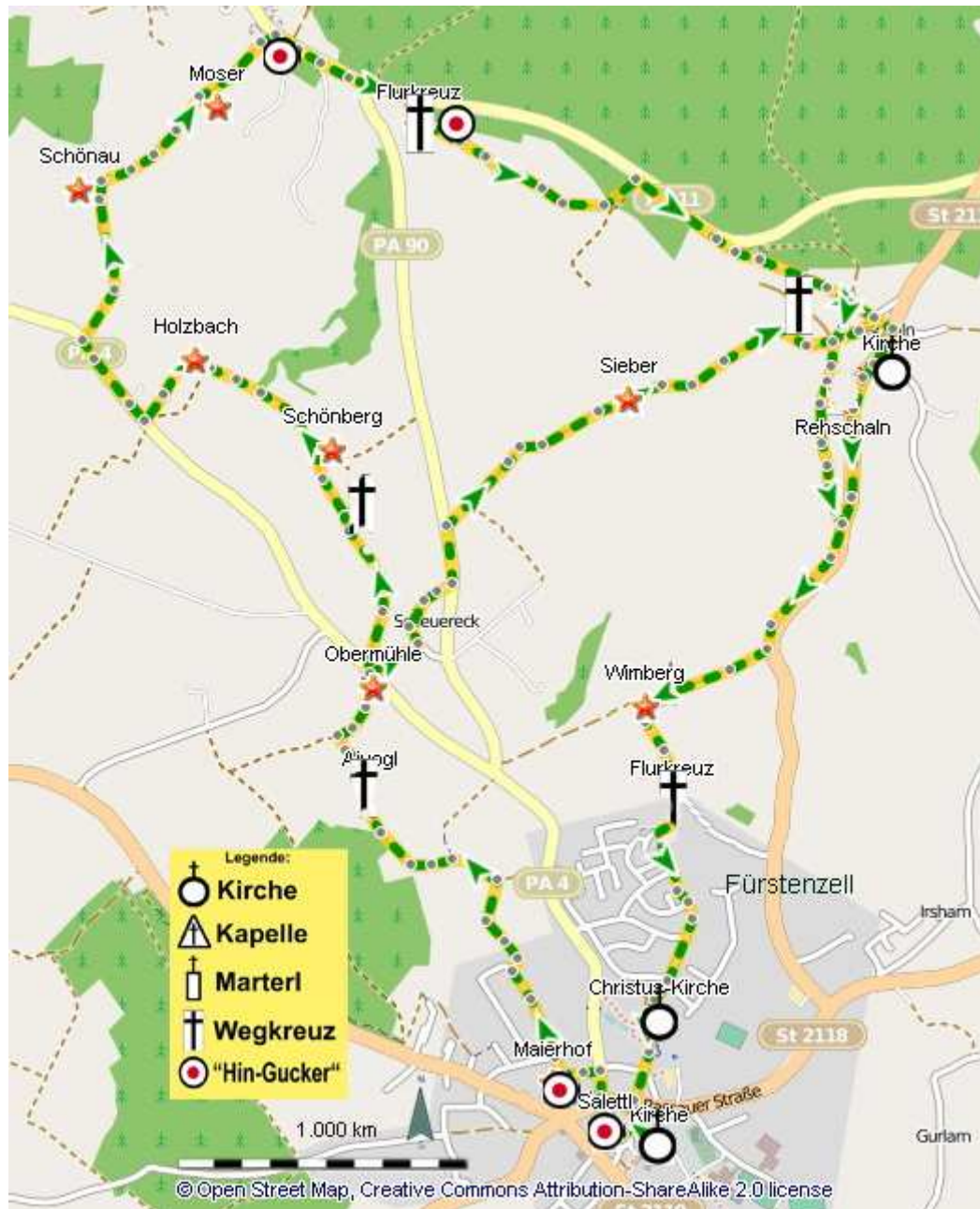


## 7. Wanderweg 8: 'Über Berg und Tal'

**Länge:** ca. 12 km  
**Zeit:** 3–4 Stunden  
**Markierung:** 8 rot-rot

### Wegskizze



Vom Platz vor der **Pfarrkirche** (0,000 km) am *Marienplatz* begleitet unseren Wanderweg 8 über eine relativ lange Strecke der VIA-NOVA-Weg fast bis hinauf nach Jägerwirth. Auch hier gilt, dass man entweder zu Beginn oder zum Abschluss einen Besuch der Pfarrkirche selbst (wofür man eine Führung nutzen oder den informativen Kirchenführer erwerben sollte) sowie des **Salettl** (0,160 km) und der **Portenkirche** (0,340 km) einplant.

Von der Portenkirche aus überqueren wir sodann die *Passauer Straße* bei der Fußgängerampel (0,400 km). Indem wir nach links weitergehen, überschreiten wir sogleich den einmündenden *Kirchenweg* und kommen über den *Marktplatz* zum Kaufhaus Zöls.

Hier biegen wir in die *Holzbacher Straße* ab und schwenken etwa 100 Meter danach links in den *Maierhofweg* ein. Nach abermals 100 Meter kommen wir am ehemaligen **Kloster-Maierhof** (0,710 km) vorbei, dessen Grundrisse und manche Bauteile von einer fast dreihundertjährigen Geschichte zeugen und dieses Gebäude zu einem der ältesten in Fürstenzell machen. Wir folgen dem Straßenzug nach rechts bis zur Gabelung (Km: 0,770) *Gartenstraße / Am Mühlbach*. Hier wendet sich der Wanderweg 6 nach links, wir aber gehen in gerader Richtung 'Am Mühlbach' entlang weiter.

Am Ende der Straße überschreiten wir nach rechts eine Brücke (Km: 1,160) und setzen unsere Wanderung auf einem Wiesenweg fort. Diesem Weg folgen wir neben dem Zeller Bach aufwärts, bis wir auf den Gemeindeverbindungsweg (Km: 1,470) zum Aivogl treffen. Dieses Gemarkungsgebiet erreichen wir unmittelbar bei der nächsten Brücke. Wir überschreiten diese und folgen dem Weg bis zum nächsten Anwesen. Hier kommt uns der Wanderweg 6 entgegen, der an dieser Stelle (für uns) nach rechts weiterläuft.

Wir gehen geradeaus weiter, beim nächsten Haus wendet sich der Weg nach rechts und führt am Waldrand entlang direkt zum **Aivogl-Hof** (2,020 km). Diesen durchschreiten wir und treffen nach etwa 300 Metern auf den Weg, der zur Obermühle führt. Hier biegt der Wanderweg 6 von unserer Trasse ab. Wir halten uns nach rechts, überqueren bei der Obermühle erneut den Zeller Bach und erreichen mit wenigen Schritten die Einmündung (Km: 2590) in die Kreisstraße PA 4, die von Fürstenzell nach Ortenburg verläuft. Die Obermühle ist ein Teil der alten Ortschaft **Durheim**, in der früher Kalkabbau betrieben wurde. (*Der Ortsname Durheim ist mittlerweile ungebräuchlich geworden – die Erinnerung daran lebt nur noch in einem Fürstenzeller Straßennamen weiter.*)

*An diesem Punkt könnten Wanderer und Spaziergänger – mit weniger Zeit und Kondition – eine Abkürzung des Weges über Scheuereck und das Anwesen Sieber nach Rehschaln (Gesamtlänge: 2,300 km) vornehmen:*

*Man müsste dann auf der PA 4 ca. 50 Meter nach rechts gehen und sodann den etwas steilen Weg links hinauf nach Scheuereck einschlagen. In Scheuereck – hier gäbe es im Landgasthof Scheuereck ggf. eine Einkehrmöglichkeit – stößt man auf eine Teerstraße, die in einem Bogen nach links durch das Dorf verläuft und am Ortsende in die Straße von Jägerwirth nach Fürstenzell mündet. Auf jener Straße orientiert man sich nach links in Richtung Jägerwirth. Ca. 200 Meter weiter folgt man beim nächsten Anwesen dem Wegweiser 'Sieber'/Rehschaln nach rechts. Auf einem gut begehbaren Wirtschaftsweg gelangt man am Anwesen **Sieber** vorbei und gewinnt zunehmend an Höhe. Am Ortsrand von Rehschaln (Spielplatz) trifft man wieder auf die Haupttrasse unseres Wanderweges 8, auf dem wir dann gemeinsam nach Fürstenzell zurückkehren können.*

Wer indes genügend Ausdauer und Unternehmungslust für den ganzen Wanderweg 8 verspürt, der überquert bei der *Obermühle* – leicht versetzt – die Kreisstraße PA 4 und marschiert an den Häusern am Ortsrand von Scheuereck vorbei nach *Schönberg* (3,420 km) weiter. Dort endet zwar die Teerstraße, der Weg läuft jedoch als solider Wanderweg nach **Holzbach** (3,980 km) weiter. Wir durchqueren die wenigen Höfe und gelangen in einem Linksbogen zurück zur Kreisstraße PA 4 (Km: 4,210).

Leider müssen wir dieses nicht ganz ungefährliche Straßenstück – indem wir uns nach rechts wenden – ca. 300 Meter lang meistern, weil alle Bemühungen, einen direkten und reizvolleren Aufstieg nach Jägerwirth zu eröffnen, (bislang) vergeblich waren. In der recht unübersichtlichen Kurve (gegenüber dem Anwesen *Holzhammer* – Km: 4,550) biegen wir nach rechts Richtung *Schönau* ab. Von hier aus gelangen wir nach etwa 600 Metern an eine Kreuzung zweier Wirtschaftswege (Km: 5,150); wir halten uns rechts und steigen gemächlich hinauf zum Anwesen *Moser* (5,750 km). An diesem ziehen wir vorbei und erreichen nach wenigen Schritten den Gehsteig (Km: 5,950), der parallel zur Kreisstraße PA 11 von Jägerwirth nach Rehschaln verläuft.

Für diese Anstrengung werden wir fortan über eine lange Wegstrecke auf der Höhe, die wir damit erklommen haben, durch **herrliche Ausblicke** belohnt. Hier kommt uns der Wanderweg **10** entgegen, der zurück nach Jägerwirth strebt. Wir aber marschieren auf dem Gehweg nach rechts in Richtung Rehschaln / Fürstenzell und erreichen alsbald den neu angelegten Geh- und Radweg. Wir überqueren alle Einmündungen, die von rechts kommen bis zur Abzweigung nach Haunreut (Km: 6,420). Hier biegen wir nach rechts ab, gehen ein kurzes Stück durch den Wald und werden am Waldrand durch ein beschauliches Plätzchen mit einem **Feldkreuz** (6,540 km) erwartet und zur Rast eingeladen. Diese Rast und diesen Höhenweg muss man genießen. An Föhntagen bietet sich hier eine prachtvolle Fernsicht bis zu den Alpen.





Panoramablick am frühen Morgen ‚Fürstenzell vor den Alpen‘

Wir setzen unseren Weg leicht talwärts fort, gehen am nächsten Anwesen im Norden vorbei und gewinnen langsam wieder an Höhe. Am Waldrand (7,250 km) kommt von rechts ein Wirtschaftsweg herauf; wir wenden uns jedoch nach links und erreichen nach etwa 100 Metern durch den Wald wieder den Geh- und Radweg (7,400 km). Diesen benützen wir nach rechts weiter, bis rechts die Gemeindeverbindungsstraße (Km: 7,700) nach **Rehschaln** abzweigt. Auf dieser erreichen wir den Ortsrand von Rehschaln (und könnten im Gasthaus ‚Alte

Schule' – Abstecher: ca. 150 m – aber auch in der **Kirche** – Abstecher: etwa 350 m – eine verdiente Rast einlegen).

Wer zügig weiterwandern will, schlägt jedoch am Ortsrand den ersten Weg nach rechts ein und gelangt somit zur Kreuzung (Km: 8,300–Spielplatz) mit dem Weg, der als Abkürzungsweg von Scheuereck heraufkommt. Leicht versetzt gehen wir auf der anderen Straßenseite weithin am Rand der Häuser von Rehschaln weiter; dieses Wegstück ist auch als Radwanderweg ausgewiesen.

Sobald wir auf die Staatsstraße 2118 Passau – Fürstenzell am Ortsausgang stoßen (Km: 9,100), nehmen wir den Geh- und Radweg, der parallel zu dieser Straße bis hinunter zur Einmündung des Verbindungsweges führt (Km: 9,600), der von rechts aus **Wimberg** kommt. Auf diesem gehen wir weiter in den Weiler hinein; in der Ortsmitte (10,100 km) nehmen wir den Wanderweg  auf, der den Berg herauf kommt und marschieren sodann auf der Teerstraße Richtung Gingsöd weiter. Wir lassen dabei unseren Blick über Markt und Landschaft schweifen.

Beim **Feldkreuz** (10,500 km) biegen wir nach rechts in die *Wimberger Straße* ein und bleiben auf ihr bis zu einer Wiese (Spielplatz – Km: 10,700), über die ein Fußweg führt, der die Verbindung zum unteren Teil der *Wimberger Straße* herstellt. Wenn wir weiter bergab schreiten, kommt uns bei der *Durheimer Straße* der Wanderweg  entgegen.

Wir gehen danach auf dem *Kirchenweg* geradeaus weiter und kommen an der **evangelischen Christuskirche** (11,300 km) vorbei, die immer für alle offen ist und auch zu einem kurzen Gebet einlädt.

Von hier aus steuern wir direkt auf den Torbogen bei der Portenkirche zu, überqueren die *Passauer Straße* bei der Ampel und lassen uns auf dem *Marienplatz* (11,800 km) von seiner Ruhe und Beschaulichkeit erneut erfassen.

<b>Streckencharakteristik:</b>	Überwiegend landwirtschaftliche Wege, ruhige Teerstraßen
<b>Besonderheiten am Weg:</b>	Fernblick (bei Föhn bis zu den Alpen), Wegkreuz bei Haunreut
<b>Sehenswürdigkeiten:</b>	Kirche Jägerwirth mit Bibelgarten (hierfür müsste man einen Abstecher nach Jägerwirth einplanen), Granitkirche in Rehschaln, Pfarrkirche 'Mariä Himmelfahrt', evangelische Christuskirche, Portenkirche, Salettl
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Gasthaus 'Alte Schule' in Rehschaln. Landgasthof Scheuereck, Gasthäuser, Restaurants und Cafés in Fürstenzell
<b>Parkmöglichkeiten:</b>	Fürstenzell (Parkregelung in der Ortsmitte beachten!), Rehschaln, Scheuereck
<b>Öffentlicher Nahverkehr:</b>	Rottalbahn (Bahnhof Fürstenzell in Aspertscham), Buslinie 6125 Fürstenzell – Bad Griesbach Buslinie 6173 Ortenburg – Passau Buslinie 7574 Ortenburg – Fürstenzell Buslinie 7576 Fürstenzell – Pocking Buslinie 7578 Fürstenzell – Neuhaus Buslinie 7579 Neuhaus – Fürstenzell Buslinie 7580 Pocking – Fürstenzell